

Auslandssemester Università Roma Tre WS 19/20

Maximilian Hammes

hammesm@hochschule-trier.de

Betriebswirtschaft

Allgemeines

Mein Auslandssemester verbrachte ich an der „*Università Roma Tre*“ in Rom (*Italien*) von September bis Mitte Februar, wo ich an der Fakultät „*Economia e Studi Aziendali*“ studierte.

Die Bewerbung verlief super einfach über Studip, da die Roma Tre eine Partnerhochschule der Hochschule Trier ist. Nach Zusage seitens der Hochschule Trier und der Roma Tre musste man sich nun um die Einschreibung in Rom kümmern und ein Online-Formular ausfüllen. Nachdem dies erledigt war, wartete man nun auf weitere Instruktionen und auf relevante Informationen zum Semesterbeginn.

Die Universität

Die Roma Tre ist eine von vier in Rom ansässigen staatlichen Universitäten und ist mit rund 40.000 Studenten die zweitgrößte Roms. Lokalisiert sind die Fakultäten überwiegend im Stadtviertel „Ostiense“. Alle Gebäude (Fakultäten, Erasmus-Office, Bibliothek etc.) sind gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, vorausgesetzt diese fahren zuverlässig, was in Rom ab und an nicht der Fall ist.

Die Fakultät „*Economia e Studi Aziendali*“ befindet sich ebenfalls im Stadtviertel „Ostiense“, nahe der Metro-Station „*Basilica San Paolo*“. Das Gebäude an sich ist ein moderner, eher kleiner Komplex, mit diversen Hörsälen und Seminarräumen und einer Kantine.

Kurssuche

Die Wahl der Kurse gestaltete sich etwas schwieriger, da man vorab nur im Online-Kurskatalog der Roma Tre nach Kursen suchen konnte, ohne eine wirkliche Modulbeschreibung zu bekommen, geschweige denn zu finden. Meine Vorgehensweise sah so aus, dass ich mir in der ersten Vorlesungswoche alle Kurse, die für mich interessant klangen, ansah und danach entschied, welche Kurse ich im laufenden Semester belegen möchte. Jedoch müsst Ihr die Kurswahl mit dem dortigen Erasmus Koordinator abklären. Dieser ist nur sehr schwer zu erreichen, also schaut persönlich bei Ihm im Büro vorbei, auch ohne einen Termin zu haben. Hier gilt die Faustregel, sich nicht von der Gelassenheit und Struktur der ansässigen Verantwortlichen aus der Ruhe bringen zu lassen. Es kommt schon einmal vor, dass man von einem Büro zum anderen geschickt wird und nach einigem Hin- und Her, immer noch nicht die vermeintlich verantwortliche Person gefunden hat. Also ruhig bleiben!

Habt Ihr dann endlich die Kurse gewählt und sie wurden abgesehnet, startet die akademische Erfahrung in Rom.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche gestaltete sich ebenso einfach wie die Bewerbung und Einschreibung an der Roma Tre. Es gibt zwar ein Angebot der Universität eine passende Wohnung zu finden, jedoch ist die Auswahl, sowie die Hilfe sehr begrenzt und es handelt sich nicht gerade um „schöne“ Unterkünfte. Warum keine schönen Unterkünfte? Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass einige meiner Erasmus-Freunde, die in solchen Unterkünften wohnten, nicht sehr erfreut über die Zustände dieser waren. Dennoch, einen positiven Nebeneffekt gab es. Die Wohnungen dienten hauptsächlich zur Veranstaltung von diversen Partys, da auch die umliegenden Nachbarn zumal daran gewöhnt sind, dass nur Studenten in diesen Wohnungen leben.

Also informierte ich mich im Internet über Einzelzimmer in der Gegend „Ostiense“ und fand eine Website, die von einer Organisation verifizierte Wohnungen speziell für Studenten oder Professionals anbietet. Demnach war mein Einzelzimmer in einer 4er WG schnell gebucht. Die WG stellte sich nach Ankunft, als einen wirklichen Glücksgriff dar. Die Wohnung ist 10 Min Fußweg vom Gebäude der Fakultät Wirtschaft und 20 Min mit der U-Bahn vom Kolosseum entfernt. Es gab zwei Bäder, eine Küche, ein Wohnzimmer und ganz wichtig, eine Putzkraft, die einmal die Woche alle Gemeinschaftsräume reinigte. Der Preis für das Einzelzimmer betrug 480€ warm inkl. Internet. Allgemein schwanken die Preise für ein Einzelzimmer zwischen 400€ und 650€. Mir sind jedoch auch Exoten bekannt, die knapp 1000€ für ihr Zimmer zahlten.

Leben wie ein Römer

Das Leben gestaltete sich wie von allein. In der „ewigen Stadt“ hat man neben dem Besuch von unzähligen Sehenswürdigkeiten und Museen, des Weiteren ein massenhaftes Angebot an Freizeitaktivitäten, wie es sich eben für eine Weltstadt gehört. Außerdem organisierte die ESN Roma Tre (Erasmus Student Network) wöchentliche Veranstaltungen zum Kennenlernen und Feiern. Ein Vorteil ist es, sich hier die Erasmus-Card zuzulegen, die für 10€ zu ersteigern ist. Damit bekommt ihr Rabatte in Bars, Clubs, Restaurants und sogar auf Flüge (inkl. Gepäck). Falls Euch, trotz allem doch einmal langweilig werden sollte und Ihr dem Uni-Stress entfliehen möchtet, trifft Euch einfach mit ein paar Freunden zum „Aperitivo“, genießt das leckere Essen in einer entspannten Atmosphäre, oder setzt Euch in die Metro und fahrt an den Strand „Ostia“, der nur wenige Minuten von „Ostiense“ entfernt ist. Also packt definitiv Badesachen ein, denn auch bis Ende Oktober kann man noch ins „warme Nass“ springen.

Mehr gibt es nicht zu sagen. Falls Ihr euch für ein Auslandssemester in Rom an der Roma Tre entscheidet, werdet Ihr es definitiv nicht bereuen. Bei Fragen könnt Ihr mich unter der oben genannten E-Mail erreichen.

Ach ja, ein Tipp noch: *stai calmo!*